



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kunst-Topographie Deutschlands

ein Haus- und Reise-Handbuch für Künstler, Gelehrte und Freunde unserer
alten Kunst

Süddeutschland

Lotz, Wilhelm

Cassel, 1863

Nachträge.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75203](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75203)

ten Initialen u. 24 biblischen u. symbolischen Bildern von roher Zeichnung, Einzelnes aus dem 13. J.

Bibeln mit r. Initialen.

Sacra Officia 15. J. mit trefflichen niederdeutschen? Bildern und naturwahren Blumen auf Goldgrund.

Zwiefalten 1½ St. S v. Hayingen, s. Obermarchthal, Tigerfeld.

K. des 1089 gest. Kl. zopfig; Holzreliefs (Passion), j. in Stuttgart.

Zwikau 4 M. W v. Reichenberg.

K. 1553–58 durch Benedict Fervi erbaut. — Dlabacz, Lexicon.

Zwingenberg 1 St. N v. Bensheim, s. Auerberg, Bickebach.

K. 1259; von Graf Eberhard III von Katzenelnbogen († 1403) erweitert. 3-schiffig (urspr. ohne Abseiten) mit plumpen Pfl. und jüngerer gewölbter Holzdecke. Der rundbogige Triumphbogen von 1259? — Hessisch. Archiv 7, 63.

Grabsteine: Hans v. Walbrun † 1484; dessen Frau Lucia v. Rifenberg † 1482.

Zwingenberg 3¼ M. O von Heidelberg.

K. 13. J.?

Burg¹ nach der Zerstörung 1364 neu erbaut; z. Thl. 16. J.; sehr gut erhalten, mit 5 (urspr. 8) Thn. Der 4eckige Hauptth. mit 3 Gewölben übereinander und einem Walmdach übereck an der schmalen gebrochenen Angriffsseite stehend. Die kleineren The. rund. Die 2 alten Hauptgebäude durch eine gewölbte Galerie verbunden, mit 4 Geschossen, zu welchen 2 steinerne Wendeltreppen mit Sc. hinaufführen. Die alte Kp. ganz mit Wandgemälden des 16. J. geziert. Aussen überall Rundbogenfriese. — Gottschalck, Burgen 5, 187; Krieg v. Hochfelden, die Veste a. Neckar 1843; von Cohausen, Bergfr. 19 u. F. 18.

Nachträge.

Admont.

Die Marienstatuen (nach Sighart, Gesch. 103) frg.

Affalterbach 3¼ M. SSO v. Inngolstadt.

K. r. 1schiffig, mit dem Osterlamm in der Portalfüllung. — Sighart, Gesch. 160.

Aggsbach. Vgl. Wien. Berichte 3, 330 ff.

Aichach 3¾ M. NO g. O v. Augsburg.

Oberbayerisches Archiv 19, 1–42.

Pfk. ü.?; Chor g. Gewölbte Pfl.Bs. mit NO Th., dessen Kuppel 1596 die h. Spitze ersetzte. 152' bair. l., 50' h. 4 Paar 14' h. Pfl., Spitzarcaden, im M.Sch. rundbogige Rippengewölbe.

Grabsteine: der älteste 1388.

Festungswerke grösstentheils 1428 beg.

Rathh. mit g. Resten?, 1. Rechteck in der M. der Hauptstrasse.

Wohnhäuser mit Giebeln.

Ainau ¼ M. S v. Geisenfeld.

K. r. 12. J. 1schiffig, mit trefflichem Portale in der M. — Sighart, Gesch. 160, 187.

Portalse. (Christus u. 5 Heilige) r.

Relief an der Thür (Christi Einzug in Jerusalem) r. 12. J. Die Figg. kurz, doch glücklich bewegt u. nicht ohne Ausdruck.

Albshelm 2 St. OSO v. Kirchheim Boland.

Th. r. — Sigh. 177.

Alpirsbach.

Fussboden² von Ziegeln 13. J.?, mit Vögeln.

1) Kleine Ab. b. Jäger, Handbuch. —

2) Hassler, Fliese T. 4, 1.

Altdorf 1 M. S g. O v. Kaufbeuern. Th. r.; wie in Bernbach. — Sighart, Gesch. 168.

Altenstadt b. Schongau. Michaelsk. nach Sighart, Gesch. 158 urkundlich zuerst 1220 genannt, ohne Streben. (Abb. bei Förster nicht genau).

Tympanon des WPortals (ein Held zwingt einen Drachen, einen verschlungenen Menschen wieder auszuspeien) roh r.

Taufstein. — Sighart, Gesch. 185 f. Holzsc. (Christus, als König am Kreuze stehend, Maria u. Johannes, die Hände ringend) r., lebensgr., noch hager u. enggewandet. — Das. 186.

Altötting. Gnadenkp., hl. Kp., h. Seck ohne Aussenzier. Das spr. Portal mit korinthisirenden Knäufen u. mit 7 Rosen gezierten Rundbogenwulsten erinnert an das der Pfk. in Salzburg. — Sighart, Gesch. 160.

Stiftsk.: Ab. des Taufsteins b. Sighart, Gesch. 185.

Andechs. — Sighart, Gesch. Crucifix, welches Karl der gr. in den Avarenkämpfen getragen haben soll, 1' 6" h., kupfervergoldet, ohne Ornament; die Christusfig. kurz, byzantinisch? — S. 45.

Stolen der hl. Gregor u. Ulrich mit Zickzackornamenten. — S. 146 f.

Annhausen 1 St. ONO von Dietkirch, s. Diedorf.

K.Th. schlicht ü. — Grimm, Beitr. 335.

Appenthal 1 1/2 M. W v. S. Lambricht.

Th. r. — Sighart, Gesch. 177.

Arbon. „Römerth.“ von z. Thl. unbehaue- nen Buckelsteinen, mit Kantenbeslag an den Ecken des Th., c. 110' neu- schweiz. h., 39' br. u. l., mit Rundbö- genthür 24 1/2' über dem Boden, innerer Quaderbekleidung; die obere Thle. 13. — 14. J. ? von Sandstein-Buckelquaden. — Schweiz. Anzeiger 1860 Nr. 1 (Dr. Titus Tobler); Zürich. Mittheil. 12, 317 (Keller).

Kamin² mit von spr. Würfelknau- fl. eingeschl. Spitzbogen.

Arnschwang 1 St. SW g. S von Furth b. Klattau.

Pfk. S. Martin, von einer starken Ring- mauer mit festem Thor-Th. umgeben.

zum Chor 1414. Margarethenkp. 1499 neu gegr. — Unterdonaukreis, Verhandl. 1, 41 ff.

Aschaffenburg. — Sighart, Ge- sch. 192.

Marienk.: Relief vom alten Portal? (Maria, Petrus, Katharina) r., ohne besonderen Werth.

Aschbach 5/8 M. SSW v. Lauter- ecken (3 3/8 M. NW g. W v. Kaiserslautern). Th. r. — Sighart, Gesch. 177.

Auerberg 3/4 St. W v. Bernbeuern (1 1/8 M. SW v. Schongau).

Th. r., wie in Bernbach. — Das. 168.

Augsburg, s. Aichach, Aystetten, Batzenhofen, Biberbach, Gessertshausen, Hainhofen, Oedenbergen, Teferdingen.

Regierungsrath Frhr. v. Holzschu- her in Augsb., Pr.; Jäger, Gesch. v. A.; Sighart, Gesch.; Marx Wel- ser, Chronika d. freien Reichsstadt A., deutsch. v. Engelb. Werlich. 2 Bde. 1595. Fol.

S. Anna: Gemälde (Verklärung Chri- sti) von Christoph Amberger unter italienischem Einfluss. Ehemals im Kreuzgang. — H.

Dom. — Ls. u. Details des r. Baues auch b. Sigh. 73 f.

Erzthüren. — Das. 119—21 mit 2 Abb.

Gemälde: Verkündigung u. Anbetung der Kö- nige von Bartholomäus Zeitblom? — Holzsch.

2 von Hans Holbein d. ä., von Eig- ner 1862 f. restaurirt. — Dgl.

Wandgemälde über dem Gewölbe des S Kreuzarms (kolossaler Christus- kopf auf blauem Grunde) r. c. 8' h. — Sigh. 131.

Glasmalereien. — Sigh. 134 f.

Im Domschatz:

Crucifix von Metallguss mit Kry- stallnodus r. — Sighart 196.

Casel des hl. Ulrich, grün mit Pflan- zenformen. — Sigh. 147.

Gürtel roth, mit goldener einge- webter (I), aus Bischof Wikberts Zeit. — Das.

Lambertikp. in der Residenz r. 12. J. ? — Sigh. 167.

S. Ulrich u. Afra (1071 †).

Kelch S. Ulrichs. — Ab. b. Sigh. 125.

Bischofsstab ü. silbervergoldet mit Schmelzwerk, oben ein pflanzenfres- sender Drache. — Sigh. 260.

Maximiliansmuseum (histor. Verein, Antiquarium):

1) Ab. in Zürich. Mittheil. 12, T. 5, F. 1. — 2) Abb. das. F. 2.

Steinsarg der hl. Afra, ganz in Form der altrömischen Sarkophage. — Sigh. 5.

Relief aus Epfach (Christus als guter Hirte inmitten von Lämmern) altchristlich. — Dgl.

Gemälde von Hans Holbein dem Grossvater?, Eigenthum des Herrn Sam in Mergenthan (s. dort), die Jahrszahl j. sehr undeutlich. — Holzsch.

2 Bildnisse (der Augsburger Wilhelm Wörtz u. Fran) von Hans Holbein d. ä., restaurirt von Eigner. — Schwab. u. Neub., Jahresber. 26, 127, Note 276.

Aura.

Kl.K. r. flachgedeckte Pfl.Bs. mit 2 4eckigen Th. zur S. der Chorapsis. Die Pfl.-Sockel verschüttet, ihre Gesimse aus Platte, Kehle u. 3 Stäben gebildet. — Sighart, Gesch. 82.

Kreuzgang ff. Rest an der Kirchhofsmauer mit Spitzbogenarcaden, in welchen von 4 Säulchen flankirte Pfl. mit einzelnen Sl. wechseln. Die Würfelknäufe mit „schneckenförmig endenden“ Kämpfern. — Das. 239f.

Aussee.

Gemälde der Spitalk. vgl. Schnaase in Centralcommission 1862, 206, 210. Das Bild von 1449 zeigt flandrischen Einfluss, das andere erinnert mehr an die böhmische Schule.

Baden b. Wien.

Wien. Berichte 3, 308—17 (Lind).

Augustinerk. 1700:

Grabmal der Kl.-Stifter Leutold v. Krevspach † 1299 und seiner Gattin Euphemia. Nur der sehr beschädigte Deckel mit beider liegenden Figg. ist noch da.

Kreuzgang z. Thl. g. mit starken auf Diensten u. Kragsteinen ruhenden Kreuzgewölberippen.

Pfk. Quaderbau mit 3 fast gleich br., aber ungleich h. Sch. mit rechteckigem, oben □ Th. über dem W Joch des 5-seitig geschl. Chors. 5 Paar Schäfte. Netzgewölbe, deren Rippen an den Wänden auf Menschenköpfen ruhen, aus den Pfl. unmittelbar hervortreten, im 1 Joch des M.Sch. in den mit den Köpfen zusammenstossenden Figg. der 4 Evangelisten endigen.

Grabsteine von Marmor: Vincens Pauernfeindt¹, Pfarrer, † 1517; Hieronymus Salius v. Hiersperg † 1555

¹) Ab. in Wien. Berichte 3, 314.

kniet vor dem Crucifix; der Katharina Lackner: jüngstes Gericht von c. 1570?; des Hans Winckler † 1571: Taufe Christi; Paul Rubigallus † 1576 kniet vor dem Kreuze; die Familie des Zacharias Merz v. Leberthal † 1613 vor dem Kreuze knieend.

Bamberg.

Die Bamberger Reimchronik des Jacob Ayrer. Hrsg. v. Heller (Bamb. Bericht II); Jäck, Beiträge zur Gesch. Bamberg's (dies. VI—VIII); Sighart, Geschichte.

Dom¹ (der urspr. Bs. mit 2 Chören u. 2 Krypten). — Sigh. 78—81. 170f. 235—38; über Portal und Chorsc. das. 257—59.

Reliquiar² von Bergkrystall im Domschatz, sog. Nachtlampe der hl. Kunigunde, von 3 unförmlichen Löwen getragen.

Gertrudskp. r. 1136. — Sigh. 171.

Katharinenkp. in der Hofhaltung am Domberg r. 12. J. 2schiffig mit Würfelknäuf-Sl., einem Portal u. zierlichem Fries an der Apsis. — Sigh. 171.

Maternuskp., Spitalk.?, am Fuss des Burgberges, in der „Sutten“ (A. d. 11. J. erwähnt, c. 1030 †?), einfach r. 1schiffiger flachgedeckter Quaderbau mit schmalerem □ Chor. Am Triumphbogen und Chordach Schmiegegengesimse. Im Sch. schmale schlanke theils rund-, theils spitzbogige, auch 2 g. Fenster, erstere neuerlich meist durch g. ersetzt. Die rundbogigen Chorfenster jünger. Jetzt Local u. Museum des historischen Vereins. — Bamb. Berichte 24, 149—68.

Bruchstücke von und Gypsabgüsse nach Theilen hiesiger Gebäude. Alterthümer aller Art. — Vgl. Bamb. Berichte.

S. Michael c. 1117 *Babo praefectus architecturae*, wahrscheinlich ein Laie. K. 1147 vergrössert, 68 mit Fenstern u. Gold geschmückt. — Sigh. 80. 171.

Grabstein Ottos r. 12. J., ohne besonderen Werth, flach u. conventionell, bemalt. — Sigh. 191.

Bebenhausen.

Thonfliesen b. Hassler, Fliese T. 1, 1. 2; 5, 2 (z. Thl. 13. J. ?); 4, 2—4; 5, 1 (dgl.) 14, 3 (14. J.); 21, 1 (15. J.?, verschiedenfarbig glasirt, ziemlich styllos naturalistische Raben u. Tauben); 16, 1. 2 (15. J. ?).

¹) OAns., Joch, Gr. b. Sighart, Gesch. 236—38. — ²) Becker u. Hefner I.

Benk $\frac{1}{2}$ M. SSO v. Piehlenhofen.
K. r., kl. — Sighart, Gesch. 166.

Berchtesgaden.

Weihwassergefäß in Form eines gr. Trinkglases mit 2 Reihen Sc., die unteren (die 4 Paradiesesströme, fast nackt; zw. ihnen Maria, andererseits Gabriel, dann 2 Wesen, die Gewänder? halten) denen an den Augsburger Erzthüren verwandt, die oberen (unter Sl.-Arcaden die Brustbilder Christi, des Täufers Johannes u. der 12 Apostel) mehr typisch mit vielen parallelen Falten. — Sighart, Gesch. 121.

Kreuzgang flachgedeckt, nur z. Thl. erhalten. — Das. 161.

Bernbach 2 St. SO v. Kaufbeuern.
Th. r. mit Sl. in den Schalllöchern, Rundbogenfriesen u. Satteldach. — Sighart, Gesch. 168.

Besigheim.

Festungs-The. — Durchschnitt des einen in Schwaben u. Neuburg. Jahresber. 23, S. 23.

Beutelsbach.

K.: Ziegelfussboden (bei Hassler, Fliese T. 21, 2) g., grün glasirt.

Biberbach $\frac{2}{3}$ M. NNW v. Augsburg.

Crucifix r. — Sighart, Gesch. 191.

Biburg.

Portalkämpfer b. Sighart, Gesch. 178.

Biela, Croatien, Comit. Posega.

Abtei g. Ru. — Centralcommission 1859, 229.

Blaubeuren.

Kl.: Fliesen g. E. des 15. J.? (Ab. b. Hassler, Fliese T. 7, 2).

Botzen.

4 Lichthäuschen an der Pfk., spg. 2 davon an einem Treppenthürmchen des Chors ausgekragt. Im offenen M.-Geschoss des einen¹ ein knieender Engel unter einem Baldachin und an der Auskrägung der betende Stifter nebst Frau in $\frac{1}{2}$ Fig., über einem phantastischen Kopfe. Das Licht wird bei einem von aussen her, bei den 3 übrigen vom Innern des Raumes, woran sich das Gehäuse befindet, in die Laterne gestellt. — Essenwein in Centralcomm. 1862, 324f.

Braunau, s. Mauerkirchen.

K. — vgl. Centralcomm. 1863, März.

Brugg 1 M. W v. Baden, Schweiz.

Schwarzer Th., □ von 27' mit 8' dicken Mauern, der untere Thl. von Buckelquadern wahrscheinlich unter Diocletian in Eile erbaut unter Verwendung älterer trefflicher Sc., Gesimse, Laubgewinde etc.; der obere Thl. aus dem 15. J. — Krieg v. Hochfelden, Militairarchitektur 34. 106—8 (mit Ans. einer Ecke).

Bubikon.

Grabstein¹: Diethelm III, Graf v. Toggenburg † 1205 (nicht 7).

Buchenbach 1 M. NO von Künzelsau.

Pfk. 2 Altäre 1413 †; Altar der Sacristei 1483 †; ♦ 1490. — Wirtemb. Franken. Zeitschr. 5, 106.

Burg, stand schon E. des 11. J., j. Försterwohnung. — Das. 5, 40—49 (Bauer).

Casmo, Croatische Militairgrenze, Bezirk Kreuz.

K. g? Ru. — Centralcomm. 1859, 229.

Cham, s. Gutmaning.

Chur: Mosaikboden im Dom. — v.

Quast in Augsb. allg. Zeitung 1851 Nr. 261, Beil.; vgl. Zürich. Mittheil. 12, 322f. u. Note.

Daubrawnik.

Marmor. mit der Familiengruft der Pernsteine 1535—57 spg. mit Beimischung der Rnss. — Centralcomm. 1862, 213 (Essenwein).

Dissibodenberg.

Kl. (c. 980) r. 1112 †. Der Sockel antik profilirt. — Sighart, Gesch. 101.

Dornstadt $\frac{2}{3}$ M. OSO (nicht $\frac{2}{4}$ M. NNO) v. Dinkelsbühl.

Chor der K. rü. mit schweren rechteckigen Kreuzrippen. — Das. 235.

Wandmalereien (Christus, umgeben von den mit den Köpfen ihrer Zeichen versehenen Evangelisten, unten eine betende Heilige; im N 4 hl. Figg. am Fusse des zerstörten Kreuzes; im S Petrus als Bischof mit r. Schlüssel, ein 2. Bischof, eine hl. Jungfrau) ziemlich steife doch feierlich würdige Gestalten mit derben Umrissen, auf blauem Grund. — Sigh. 264.

Eichstädt, s. Möckenlohe, Ober-Eichstädt.

Dr. Jos. Plank, archäol.-topogr. Entwurf einer Gesch. d. ehem. Bischof- u. Fürstenth. E. 1859, 8; Popp, Gesch. d. Bisth. Eichstädt; Sighart, Gesch.

¹) Ab. in Zürich. Mittheil. 14, H. 2, T. 2, 2.

¹) Centralcomm. 1862, 324, F. 13.

Dom (nach 745; *O* Chor u. *The.* zw. 1022 u. 60; Marienkp. 1062 †; K. 1064 †; Michaelskp. im *S.*, Marienkp. im *N* Th. 1072 †; Altäre der Krypta 1074 neu †. Pfl.Bs. ganz ähnlich dem Augsburger Dom, mit *O* u. *W* Chor, *O* Krypta u. 2 *O* Then. Hiervon nur der Triumphbogen des *W* Chors mit Schmiegegengesimsen erhalten) *The.* r. 12. J. mit Blenden und Rundbogenfriesen; *W* Chor¹ *S.* Wilibalds gü. zw. 1259 u. 69?, 1schiffiges Rechteck mit rechteckigen spitzbogigen Kreuzgewölben, deren reich u. edel frg. profilirte Gurt-, Kreuz- u. Schildrippen auf 5fachen Wandsl. mit oben 4eckigen lanzettblattverzierten Kelchkapitälern und gothisirend attischen Basen 4eckig aufsetzen, gr. einfach gefasten, in wenig grösseren Blenden stehenden Rundbogenfenstern u. unter diesen befindlichen br. Stichbogenblenden. — Sigh. 77. 168. 231.

Domkreuzgang z. Thl. r. 12. J.; Pfl.² an den Ecken gekehrt u. mit 2 1/2 Sl. besetzt, woran h. attische Basen mit Eckwarzen, verzierte Würfelknäufe und 2seitig ausladende Kämpfer, deren obere Platte die Breite der Pfl. erreicht; zum Thl. ü. 13. J.; Pfl.³ aus 2 durch einen schmalen Steg verbundenen Seckigen Sl. mit Schilfblattknäufen gebildet.

Im Domschatz:

„Casel des hl. Willibald“ r. 11. J.?[?] mit Goldstickerei (Christus, Maria, die Apostel unter Sl.-Arcaden, mit griechischen Namen) am Stabe. — Sighart 147.

S. Walpurgis.

Kelch ü. Prachtwerk mit Laubwerk u. typischen Medaillonbildern (Christus, Walpurg, Wilibald, Wunibald). — Sigh. 260.

Reliquiar rü. 13. J. von Bruder Gebhard v. Barching (I) gefertigt. — Das.

Casel des hl. Deocar von blauem orientalischen Gewebe, die aufgenähte Stickerei jünger. — Sighart. 147.

Bibliothek des Seminars:

Pontificale des hiesigen Bischofs Gundecar 1060 mit den Bildern Christi, der Patrone v. Eichstädt und der dortigen Bischöfe, letztere in verschiedenen Zeiten fortgesetzt bis zum 16. J. Die urspr. Bilder¹ starr byzantinisirend, beschädigt u. übermalt.

1) Details b. Sighart 232. — 2) Das. 169. — 3) Das. 232. — 4) Eins das. 145.

Emerais 13/8 M. *NNO* v. Sonthofen (3 1/2 M. *S* v. Kempten).

K. r. Tufsteinbau mit Tomengewölbe im Chor. — Sighart, Gesch. 167.

Enkenbach.

Kl.K. 1 1265. — Das. 248.

Ensdorf.

Die Kl.K. 1123 †; j. ganz entstellt. — Sighart, Gesch. 68.

Eschenbach 1 M. *NO* g. *O* von Hersbruck.

K. rü. Im 4eckigen Chor:

Wandgemälde (jüngstes Gericht; Auferstehung Christi; ein kolossaler Christuskopf; ein Bischof, Gundecar v. Eichstädt?, der die K. † hat; zw. den br. Rippen die Evangelistenzeichen auf blauem Grunde zw. Sternen) ü. flüchtig u. etwas roh, aber ehrwürdig u. von guter Wirkung; die einzelnen Bilder durch r. Ornamente geschieden. Uebermalt; von Eberlein restaurirt. — Sighart, Gesch. 235. 264f.

Eusserthal.

Kl.K. 2 Chor u. Quersch. gü. 1250, voll. 60. Kreuzförmige Bs. mit Abseiten (Kpp.?) an der *O* *S.* des Quersch. und geradgeschl. Chor. Die Gewölbe mit einfach rechteckigen auf Säulchen ruhenden Gurten u. kräftigen auf kurzen ausgekragten Säulchen ruhenden Kreuzrippen, die meist ein Spitz- zw. 2 Rundstäben gliedert. Die Sl.Knäufe schlank kelchförmig, oben 4eckig mit wenigen mannigfaltigen z. Theil volutenartigen Blättern u. h. Kämpfergesimsen, die, unter den Kreuzrippen übereckstehend, deren 4eckige Anfänge tragen. Das Aeussere schlicht mit ins Kreuz gestellten vielfach abgesetzten simslosen Eckstreben. An der *O* *S.* des Chors unten 3 Rundbogenfenster zw. Säulchen, die Wulstbögen u. (am *M*. Fenster) Zickzackbogen tragen, darüber 2 schlanke in eine Rundbogenblende gestellte Rundbogenfenster, ein schmuckloser Giebel. An den Kreuz-E.E. mehrere Kreisfenster. An den Langseiten des Chors u. Quersch. von Kragsteinen getragene Simsstreifen. Das Ganze einfach, solid u. doch elegant. — Sighart, Gesch. 250f.

Frankenthal, s. Hessheim.

Frauenchiemsee.

Kl.K. r. flachgedeckte Bs. mit abge-

1) Gr., Ls., *W* Portal nebst Fries das. 245—48. — 2) *O* Ans. u. Details das. 252f.

kanteten Pfl., massivem Th. u. rohem Portal, dessen Sockel u. Knäufe aus Köpfen bestehen, dessen Tympanon mit rohen Pflanzenformen u. dessen umgebender Wulst mit r. Palmetten geziert ist. „Seltsam sind 2 auf den Eckkapitälchen sitzende Rundthürmchen.“ — Sighart, Gesch. 159f.

Frauenzell 1 M. NNW v. Werd b. Regensburg.

Holzstatue r. — Sighart, Gesch. 188.

Freinsheim.

Stadthor mit 2 r.? Rund-Then. — Sighart, Gesch. 177.

Freising, s. Kleinviecht, Weihenstephan.

Sighart, Geschichte.

Dom: Details der Krypta b. Sighart 155f. 182f.

S. Martin.

Marienstatue¹ 2. H. des 13. J.? von zarter Auffassung. — Sigh. 254.

Museum:

Kreuz spr. mit trefflichem Christusbild, dessen Kopf aus Metall gegossen, während der Leib in weissem Email ausgeführt ist, wie auch oben die Hand des Vaters u. der Schmuck des 3füßigen Sockels zierliche Schmelzwerke sind. — Sighart 208.

Altarleuchter r. ein kl.² mit einem Drachen als Fuss aus Schl. Wolfstein b. Landshut, 2 kleinere mit 3 Drachenköpfen als Ständern.

Rauchfass³ aus S. Veit in Freising prachtvoll spr., durchbrochen mit 4 Erkern, 4 Giebeln u. 4 über Köpfen ausgekragten runden Eckthürmchen.

Frelstadt: Die Ewiglichtsäule⁴ zierlich spg. 1488 (I). 5eckig mit von durcheinander geschlungenen Eselsrücken umgebenem Helm. c. 30' h.

Furth b. Klattau, s. Arnschwang.

Füssen.

Besserer kl. Durchschnitt der Krypta b. Sighart, Gesch. 75. Th. r. mit Sl. in den Schalllöchern, Rundbogenfriesen, Satteldach. — Sigh. 168.

Geisenfeld, s. Ainau.

Gnadenberg.

Kl. 1438 beg.

1) Ab. b. Sighart, Kunst T. 4. — 2) Sighart, Gesch. 193. — 3) Das. 195. — 4) Ans. in Centralcommiss. 1862, 321 (Essenwein).

Göggins.

K.: Ab. des Portals b. Sighart, Gesch. 187.

Golletshausen (Chiemsee) 3 M. SO v. Wasserburg.

K. r. — Sighart, Gesch. 200.

Wandgemälde am Aeussern unter Rundarcaden (Christus in der Mandorla mit erhobener Hand, zur S. 3 Apostel mit Emblemen, unten der Stifter nebst Kindern) r. 12. J. ernste magere Figg., durch Wetter u. Nachmalen stark beschädigt.

Görgenberg 2 St. NO von Kaufbeuren.

K. r. 1schiffiger flachgedeckter Tufsteinbau mit gewölbter Apsis, woran 1/2 Sl. und Bogenfrieze. — Sighart, Gesch. 167.

Steinstatue r. — Das. 191.

Graz.

Johanneum.

Miniaturen: Handschrift vom E. des 15. J. mit den Darstellungen der Armenbibel v. untergeordnetem Kunstwerth. — Heider, Beiträge 17.

Gross Bundenbach 2 St. NO v. Zweibrücken.

Th. r. — Sighart, Gesch. 177.

Gross Gmain.

Die Statue (nach Sighart, Gesch. 102) frg.

Gutmaning 3/4 St. v. Cham.

Schl., halbe Ru. — Unterdonaukreis, Verhandl. 1, 63.

Hallstadt.

Aufriss u. Details des Schnitzaltars b. Leimer, Samml. I, H. 1 u. H. 2, Blatt 2—4.

Hane, Rheinbayern.

Kl.K. (1129) spr.: nur noch das Mauerwerk (Gewölbe eingestürzt). — Sighart, Gesch. 177.

Heidenheim, Franken.

Grabmal der hl. Walburgis mit perlenbesetzten r. Sl. — Sigh., Gesch. 168.

Heimerdingen 7/8 M. NNW von Memmingen.

K. r. 1schiffiger Tufsteinbau mit schönem Rundbogenfries. — Sighart, Gesch. 167.

Hersbruck, s. Eschenbach.

Hessheim 3/4 St. WNW v. Frankenthal.

Th. r. — Sighart, Gesch. 177.

Hiltersried 1 1/2 St. NO v. Rötzb. Neuburg.

K. r. kl. — Sighart, Gesch. 166.

Iigen bei Steingaden, $\frac{1}{4}$ St. NO?

K. r., kl., im 18. J. ganz vertünzt.

— Sighart, Gesch. 157.

Ingolstadt, s. Affalterbach.

Kaiserslautern, s. Aschbach, Weilerbach.

Burg Friedrichs des Rothbarts r. von unglaublicher königlicher Pracht, zerstört. Die Kp. mit zierlichen Sl. vor 1825 noch vorhanden. — Sighart, Gesch. 177.

Karlstein c. $\frac{1}{2}$ St. SW v. Reichenhall.

Schl., das älteste der Gegend?, seit dem 13. J. herzogl. bayrisch. Ru. mit 4 S. Mauern u. 2 runden Thn. In der Nähe einige Gebäude mit marmornen Fenstergewänden, eins mit beweglichen u. von innen verschliessbaren Eisengittern. — Oberbayr. Archiv 19, 156f.

Kastel b. Amberg.

Die K. angeblich zw. 1098—1125 erbaut, früher flachgedeckt. Die Pfl. mit einfachen Kämpfern. In der benachbarten flachgedeckten r. Kp. ein r. Ciborienaltar mit Würfelknäufen. — Sighart, Gesch. 68.

Kaufbeuern, s. Altdorf, Bernbach, Görgerberg, Linder, Ruderathofen.

Pfk. mit einfach verziertem r. S Portal. — Sighart, Gesch.

Kelheim.

Michaelsk. Sch., O Th. u. Apsis rü. — Sighart, Gesch. 219.

Kempten, s. Emereis, Liebenstein.

Kirchheim-Boland, s. Albisheim.

Kleinvecht 1 M. NO v. Freising.

K. r. 12. J., kl. — Sigh., Gesch. 160.

Klingenmünster $\frac{1}{8}$ M. NNO v. Weissenburg (Elsass).

KLK. (von Rhabanus Maurus aus Haunstein erbaut). — Sighart, Gesch. 101.

Nikolaikap. r. mit 4 ecks-Th. — Das. 177.

Klosterneuburg.

Ewiglichtsäule ¹ c. 30' h., höchst schlank; in neuerer Zeit restaurirt.

Korneuburg.

Lichthäuschen neben dem Portal der Pfk. ausgekragt spg. polygon, mit Wimbergen geziert. — Essenwein in Centralcommiss. 1862, 325.

Landsberg am Lech, s. Türkheim.

Landshut.

Schl. Kp.: 2 reiche ü. Baldachine b. Sighart, Gesch. 218.

Liebenstein 1 St. OSO v. (Sonthofen) $(3\frac{1}{4}$ M. S v. Kempten.

1) Ans. in Centralcommiss. 1862, T. 15 zu 320f. (Essenwein).

K. r. mit Holzdecke u. mit 3 Apsiden. — Sighart, Gesch. 167.

Linder $\frac{1}{8}$ M. ONO v. Kaufbeuern?

K. r. — Sighart, Gesch. 167.

Lohr.

Pfk.: Sch. flachgedeckte r. PflBs. Die Pfl. ohne Gesimse, mit beim A. der Arcadenbögen endigender Abfasung der Ecken. — Sighart, Gesch. 84.

Mallertshofen 1 St. ONO von Schleissheim.

K. mit r. Friesen am Sch. — Sighart, Gesch. 160.

Mauerkirchen b. Braunau.

Wallfahrtsk.: — Sighart, Gesch. 121f.

2 Ritterfigg. zu Pferde in voller

Rüstung, von Thon oder Steinguss g.

14. J., im Chor, vielleicht zum Ersatz

der von Herzog Heinrich I v. Bayern

nach dem Ungarnkriege 948 gest. Erz-

Figg. desselben u. seines Feldherrn

Raboto.

Meerstern.

K. schmücklos u. roh rü. 1256—94?

nach § 1507 wenig verändert. Flachge-

deckte Bs. mit geradgeschl. Chor u. 4

kl. Kpp. an der O S. des Quersch. —

Zürich. Mittheil. 14, H. 5 (Lübke); Cen-

tralcommiss. 1862, 339.

Kreuzgang an der S S. der K.: N

Flügel 13. J.; die 3 übrigen zierlich g.

E. des 14. J.?

Glasgemälde: die im N Flügel ü. ¹

(Brustbilder Christi u. Maria; Maria

mit dem Kinde u. der Stifter in Far-

ben; Blattwerk mit sparsamer Far-

bung); die übrigen 1518—1625, die im

S Flügel geringe Handwerksarbeiten

von 1623, im W theils geringe des

17. J., theils treffliche von 1520 und

50, im O (Zusammenstellung von bi-

bliischen Vorgängen mit Ereignissen der

Schweizergeschichte) 1579, von voll.

Technik u. kräftiger Färbung.

Melnik. — Centralcommiss. 1861, 281.

Chrismarium von Silber in der

Dechanteik. zierlich spg. Die von 4

Engeln getragene Büchse von zierli-

chem Rankenwerk umwunden. Auf

dem Deckel Christus am Oelberg.

Memmingen, s. Heimerdingen.

Mindelheim, s. Stötten.

Möckenlohe (Ober-?) 2 St. SSO v.

Eichstädt.

Taufkp. ? r. 12. J. — Sighart, Gesch.

168.

Moosburg.

Tympanon b. Sighart, Gesch. 1803.

1) Ab. in Zürich. Mitth. 14, 5, T. 1.

Motting b. Holzhausen, Niederbayern.

K. r. 12. J., kl. mit geradlinigem Chorschluss und Schusschartenfenstern. — Sighart, Gesch. 162.

München. — Sighart, Gesch.

Reiche Kp.

Ciborium, so König Arnulf der Emmeramsk. zu Regensburg geschenkt (I), reich vergoldeter, urspr. mit Edelsteinen bedeckter 2' h. 4eckiger Th. mit 4 Sl. Arcaden, über deren Dache sich wieder 4 eine reichgeiebelte Decke (mit starren Reliefs: Versuchung Christi, Auferweckung des Lazarus, des Jünglings zu Nain, der über Jerusalem weinende Heiland, Christus mit Nikodemus) tragende Säulchen erheben. — Sigh. 45f.

Tragaltärchen¹ von Silberblech ü., um den Stein herum Gravirungen (Christus u. Heilige unter Kleebögen). — Das. 260.

Wieskp. rü., kl., 1schiffig mit 1/2runder Apsis, Gurtengewölbe u. Rundbogenfenstern. Verbaut. — Das. 217.

Nationalmuseum:

Bischöfliches Rationale aus Schl. Tüßling, urspr. aus der Längkp. in Regensburg, ü. 13. J. mit hochvoll. Plattstichstickereien (biblische Darstellungen) auf Goldgrund. — Sigh. 287.

Schatzkammer (alte Residenz):

Tragaltar² mit Emailbildern (oben Engel, an den Seiten Christus, Maria u. die 12 Apostel mit Kk. in den Händen) r. 11. J.

Krone³ Heinrichs II. — Sigh. 127.

Neusitz 3/4 St. OSO v. Rothenburg a. d. Tauber.

K. mit r. Apsis. — Sighart, Gesch. 169.

Neustadt a. Main 3 1/4 M. N g. O v. Wertheim.

Benedictinerabteik. (793 †) r. gegen 1100?; Chor, Gewölbe des Quersch., Erhöhung des M. Sch. u. sämtliche Fenster gothisirend 1616; Holzdecke des M. Sch. c. 1860 §. Grossartige flachgedeckte Bs. mit wechselnden Pfl. u. Sl. u. einem Th. an der N S. des Chors. Die Sl. mit Würfelknäufen u. einfachen Gesimsen, die Pfl. mit Schmiegensimsen. — Sighart, Gesch. 84; J. Kraus, die Benedictinerabtei N. a. M. 1856.

Taufstein spr. mit starren hand-

1) Becker u. Hefner. — 2) Labarte, *email* T. 5. — 3) Ab. b. Bock, Reichskleinodien.

werksmässigen Reliefs (Christus und die Apostel mit Spruchbändern, worauf ihre Glaubensartikel, unter Sl. Arcaden mit Laubknäufen). Jetzt im Vereinsmuseum zu Würzburg. — Sigh. 192.

Relief im N Sch. (Christus heilt den (38jährigen?) Kranken, während Engel herbeieilen) r. 12. J., mit enganliegenden Gewändern u. typischen Köpfen. — Sigh. 192.

Reliefs am Aeussern des Chors (2 Centauren, 2 Ungeheuer, ein Mönch, Trauben naschend) unter Kleebögen ü. — Sigh. 243. 259.

Steinfigg. vom alten Portal, daselbst (Maria mit dem Kinde, S. Martin als Bischof, Karl d. gr.) gü. mit Gefühl u. Bewegung, aber handwerklich. — Sigh. 259.

Casel von gemustertem Stoffe 11. J.? — Sigh.

Nieder Altaich. — Sighart, Gesch.

K. 1037 †; 1180 meist §; später umgebaut u. verzopft. Portal an der NS. des Kl. prachtvoll ü. spitzbogig, das Bogenfeld mit r. Weinlaub gefüllt. — S. 68. 219.

Statue (Maria) frg., angeblich von Thiemo. — S. 102f.

Casel des hl. Gothart (I) mit r. Laubwerk³ in den Medaillons des Kreuzes.

Nieder Göttingen im schwäbischen Berglande Bayerns.

K. Th. r. mit säulengetheilten Schalllöchern, Rundbogenfriesen, Satteldach. — Sighart, Gesch. 168.

Non.

Kp. 1144 erwähnt. — Oberbayr. Archiv 19, 158f.

Taufstein von rothem Marmor in der Vorhalle.

Kanzel von Marmor am Aeusseren.

Reichenhall, s. Karlstein, Stanfeneck.

Osterhammer, Topogr. u. Gesch. der Salinenstadt R. 1848.

Pfk. S. Nikolaus 164' bair. L., 60' br. 2 Steinreliefs 15. J.?

Wohnhäuser mit alten Resten.

Rötz, b. Neunburg, s. Hiltersried.

Schönbrunn.

Cartons von Vermeyen. — Hormayr, Archiv 1821 Nr. 5. 8 (A. Primisser) Wien. Sitzungsberichte 13, 602ff. (J. Bergmann).

1) Ab. b. Jacob, Kunst T. 12.